

bike-team regio frauenfeld erfolgreich am Arlberg Bike Marathon in St. Anton A

Bei dem Versuch die selektive Strecke des Arlberger-Bikemarathons 41km Länge, 1400Hm schnellstmöglich zu bewältigen, ist die Witterung von großer Bedeutung. Mal sehr heiß, kann es im nächsten Jahr auch kalt und regnerisch sein. Typisch Outdoorsport in den Bergen eben. Auf der Putzenalm 1726m angekommen, könnte man vermuten, dass jetzt eine entspannende Abfahrt wartet. Dem ist nicht so. Die Downhillpassage mit den Serpentinaen verlangt volle Konzentration. So steil das Gelände hier abwärts geht, so mühevoll muss der steile Weg auf den Gampen später erkämpft werden. Zumindest entschädigt der brachtvolle Ausblick hinunter ins grüne Tal einen Augenblick dafür. Doch es bleibt keine zu verweilen. Es warten noch mehr Anstrengung, erbarmungslose Höhenmeter und abwechslungsreiches Gelände. Der krönende Abschluss der Schinderei ist ein kurzer Singletrail, der viel Gefühl für das eigene Rad abverlangt. Für viele begeisterten Biker ein Zuckerl. Auf den letzten Metern durch das Dorf, werden durch den Beifall der Zuschauer noch mal alle Reserven mobilisiert.

Dann hat man es geschafft!

Ein Weg der schon im März begonnen wurde, der aufregend und mühsam war, für den man viele Trainingskilometer am Bike zurückgelegt hat, auf dem man vielleicht hin und wieder aufgeben wollte, weil man an seine Grenzen gestoßen ist, geht zu Ende. Was bleibt ist der Stolz auf die eigene Leistung, viele Siege gegen den inneren Schweinehund und eine Menge Erinnerungen über die, sollte man wirklich einmal zu Hause sitzen und Kaffee trinken, erzählen kann.

Alle kehrten mit zufriedenen Resultaten in die Schweiz zurück, bei idealem Bike Wetter.

Resultate: M 40: 4. Martin Steiert 1.51.48;
M 50: 9. Jack Wyss 2.14.31;
M 60: 3. Kilian Küng 2.11.31;



Vor dem Start; alle noch gut drauf



Podestplatz für Kilian Küng



Pokale für die besten



ein nachdenklicher Jack Wyss